

Dieses Dokument enthält grundlegende Informationen für Anleger in diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen werden Ihnen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt, um Ihnen das Verständnis dessen zu erleichtern, worin eine Anlage in diesen Fonds besteht und welche Risiken damit verbunden sind. Es wird Ihnen empfohlen, dieses Dokument zu lesen, um eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob eine Anlage für Sie infrage kommt oder nicht.

OFI RS EURO HIGH YIELD ANTEILSCHEIN GI - FR0013274966

Dieser OGAW wird von OFI ASSET MANAGEMENT verwaltet.

Das Anlageziel dieses Produkts besteht in einer nachhaltigen Anlage. Als nachhaltige Anlage gilt eine Anlage in eine Wirtschaftstätigkeit, die einen Beitrag zu einem ökologischen und/oder sozialen Ziel leistet, vorausgesetzt, dass die Anlage das ökologische oder soziale Ziel nicht wesentlich beeinträchtigt und dass die Unternehmen, in die investiert wird, die Good-Governance-Praktiken einhalten

Anlageziele und Anlagepolitik

Klassifizierung der frz. Finanzaufsicht (AMF): Auf Euro lautende Anleihen und sonstige Schuldverschreibungen.

Anlageziel: Das Anlageziel des Fonds besteht darin, nach Abzug der Gebühren die Wertentwicklung des in Euro berechneten Merrill Lynch Euro Non-Financial Fixed & Floating Rate High Yield Index für alle Anteile über den empfohlenen Anlagehorizont zu übertreffen, indem er Wertpapiere von Emittenten bevorzugt, die einen aktiven Ansatz zur Energie- und Ökologiewende verfolgen.

Referenzindex: Der Referenzindex ist der Bank Of America Merrill Lynch Euro Non-Financial Fixed & Floating Rate High Yield Index. Dieser Index enthält alle im Bank Of America Merrill Lynch Euro Fixed & Floating Rate High Yield Index enthaltenen Wertpapiere, mit Ausnahme von Finanztiteln, und ist für jeden Emittenten auf eine maximale Gewichtung von 3 % beschränkt. Der Referenzindex wird täglich in Euro berechnet. Sein Bloomberg-Code ist HEAE. Weitere Informationen zu diesem Index finden Sie auf: www.mlx.ml.com.

Anlagestrategie: Die Strategie des Fonds besteht darin, ein Portfolio aufzubauen, das hauptsächlich dem Risiko der Euro High Yield Kreditmärkte ausgesetzt ist („spekulative“ Kategorie). Das Ausgangsuniversum besteht aus allen Wertpapieren des Referenzindex, dem vorstehend definierten Bank Of America Merrill Lynch Euro Non-Financial Fixed & Floating Rate High Yield Index.

Zur Erreichung seines Anlageziels soll der Fonds entweder in auf Euro lautende und von privaten Unternehmen der OECD-Länder ausgegebene hochverzinsliche Anleihen („High Yield“, z. B. „Speculative Grade“ im Gegensatz zur Kategorie „Investment Grade“) oder in Finanztermingeschäfte wie Kreditderivate (CDS, CDS-Indizes) investieren. Diese Instrumente bringen ein hohes Kreditrisiko mit sich. Aus diesem Grunde wird der Fonds in Instrumente investieren, mit denen eine aktive Beeinflussung des Kreditrisikos möglich ist und die entweder finanzierte Instrumente (Anleihen oder Wertpapiere) oder Terminkontrakte (CDS, CDS-Indizes) sind.

Die aktive Verwaltung gestaltet sich durch einen „bottom up“-Ansatz für die Auswahl der Wertpapiere (d. h. Ermittlung des relativen Werts einer Zeichnung gegenüber einer anderen) und einen „top down“-Ansatz für die Optimierung des Portfolios (d. h. Grad des Engagements auf dem High Yield-Markt, Sektorallokation oder Rating-Kategorie).

Ergänzend zu seiner Strategie kann der Fonds namentlich bis zu 20 % seines Nettovermögens in auf Euro lautende Anleihen von Unternehmen außerhalb des OECD-Raums investieren, und bis zu 10 % seines Vermögens in Aktien von Privatunternehmen aus OECD-Ländern. Auch wenn für den OGAW keine Laufzeitbegrenzung je Wertpapier festgelegt wurde, liegt die Gesamtsensitivität des Portfolios zwischen null und zehn. Das Gesamtrisiko des Fonds gegenüber dem Aktienrisiko wird zusätzlich bestehen.

Das Portfolio wird mit bis zu 100 % seines Vermögens in auf Euro lautende Anleihen und sonstige Schuldverschreibungen investiert: Anleihen mit festem bzw. variablem bzw. indexgebundenem Zinssatz bzw. Wandelanleihen vom Typ Schuldverschreibung, die an regulierten Märkten gehandelt werden.

Mindestens 80 % der im Portfolio erworbenen Wertpapiere bzw. ihre Emittenten müssen nach der von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Ratingpolitik in die Kategorie „High Yield“ (spekulative Anlage) fallen. Diese Ratingpolitik für Schuldverschreibungen sieht eine eindeutige Regel für die Vergabe einer langfristigen Einstufung von Anleihen vor. Im Rahmen dieser Politik wird eine Einstufung auf der Grundlage von Ratings anerkannter Agenturen und der Bewertung anhand der Analysen des Kreditanalyseteams der Verwaltungsgesellschaft vergeben. Auf diese Weise werden Entscheidungen über Investitionen in Kreditinstrumente oder deren Verkauf nicht maschinell und ausschließlich auf der Grundlage ihres Ratings getroffen, sondern beruhen insbesondere auf einer internen Analyse des Kredit- oder Marktrisikos. Die Entscheidung für einen An- oder Verkauf von Vermögenswerten beruht ebenfalls auf anderen Analysekriterien des Fondsverwalters.

Darüber hinaus kann der Fonds mit bis zu 20 % seines Nettovermögens in Wertpapiere ohne Ranking investieren. Der Fondsverwalter kann zudem bis zu 20 % des Nettovermögens des Fonds in auf Euro lautende Unternehmensanleihen von Schwellenländern (Nicht-OECD-Mitglieder) und bis zu 30 % der Vermögenswerte des Fonds in auf Euro lautende Anleihen, die von Mitgliedstaaten oder Unternehmen der OECD herausgegeben oder garantiert werden, investieren. Zum Zeitpunkt des Erwerbs muss ihr Rating bzw. ersatzweise das Rating des Emittenten auf der Grundlage eines gewichteten Mittelwerts der von drei anerkannten Ratingagenturen vergebenen Note mindestens der Kategorie „Investment Grade“ entsprechen. Wenn keine Rating-Agentur Analysen veröffentlicht, müssen diese Wertpapiere nach den Schätzungen des Kreditanalyseteams der Verwaltungsgesellschaft ein implizites Rating besitzen, das dieser Kategorie entspricht.

Anleihen von Privatunternehmen können bis zu 100 % des Nettovermögens des Fonds ausmachen. Die Verwaltung der Zahlungsmittel des OGAW erfolgt über Bargelddarlehen/-anleihen sowie Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte gegen Bargeld. Geldmarktinstrumente und Einlagen werden als vollwertige Anlageinstrumente angesehen, können aber auch als Anlageinstrumente in Wartestellung (TCN, BTF, BTAN, Euro Commercial Paper) fungieren. Diese Instrumente können bis zu 100 % des Nettovermögens ausmachen. Das Wechselkursrisiko ist durchweg abgedeckt. Der Investmentfonds kann mit max. 30 % ebenfalls nachrangige Wertpapiere aufnehmen.

Der Fondsverwalter schließt seine Untersuchung gemeinsam mit der Finanzanalyse durch eine Analyse außerfinanzieller Kriterien ab, um einer Auswahl an Titeln „nachhaltiger Geldanlagen“ (SRI) im Portfolio den Vorrang zu geben. Die durchgeführte Analyse oder außerfinanzielle Bewertung erstreckt sich mindestens auf 90 % der im Portfolio gehaltenen Wertpapiere und erfolgt unter Berücksichtigung der Intensität des Kohlenstoffgehalts der Aktivitäten des Unternehmens und des Umfangs seiner Beteiligung an der Energiewende.

Analyse außerfinanzieller Kriterien: Innerhalb des Anlageuniversums des Fonds nimmt die Verwaltungsgesellschaft eine Reihe von Ausschlüssen vor, die im Prospekt definiert sind. Die SRI-Forschungsgruppe führt anschließend eine detaillierte Analyse der für jede Branche spezifischen ökologischen und sozialen Herausforderungen sowie der governancebezogenen Herausforderungen durch.

Diese Studie wird unter Berücksichtigung von ökologischen, sozialen und governancebezogenen Faktoren durchgeführt, d. h.: – **Umweltaspekte:** direkte oder indirekte Auswirkungen der Tätigkeit des Emittenten auf die Umwelt: Klimawandel,

natürliche Ressourcen, Projektfinanzierung, Schadstoffemissionen, umweltfreundliche Produkte – **Soziale Aspekte:** direkte oder indirekte Auswirkungen der Tätigkeit des Emittenten auf die Betroffenen;

Angestellte, Kunden, Zulieferer und Zivilgesellschaft, mit Bezug auf universelle Werte (insbesondere: Menschenrechte, internationale Arbeitsnormen, Auswirkungen auf die Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Humankapital, Lieferkette, Produkte und Dienstleistungen usw.) – **Governance-Aspekte:** alle Verordnungen, Vorschriften, Gesetze und Institutionen, die die Art und Weise beeinflussen, in der das Unternehmen geführt, verwaltet und kontrolliert wird, Governance-Struktur, Verhalten auf den Märkten.

Das SRI-Analyseteam erstellt einen branchenbezogenen Bezugsrahmen für die zentralen ökologischen, sozialen und governancebezogenen Herausforderungen, indem es für jeden Sektor die wichtigsten ESG-Themen auswählt.

Auf der Grundlage des branchenbezogenen Bezugsrahmens für die zentralen Herausforderungen wird für jeden Emittenten ein ESG-Rating berechnet, das einerseits die Bewertungen der zentralen Herausforderungen, nämlich ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen, und andererseits jene in Bezug auf die Governance beinhaltet. Die Herausforderungen in Bezug auf die Governance beinhalten eine feste Gewichtung von 30 % für die Unternehmensführung und eine variable Gewichtung von 10 % bis 40 %, die das Risikoniveau widerspiegelt, das mit dem Verhalten des Managements oder des Unternehmens einhergeht. Dieses Risikoniveau variiert je nach Branche. Anschließend wird die Gesamtgewichtung der ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen bestimmt.

Die Gewichtung der ökologischen, gesellschaftlichen und governancebezogenen Herausforderungen variiert je nach Branche. Die Ratings können möglicherweise von Kontroversen negativ beeinflusst werden, die noch nicht bei den zentralen Herausforderungen berücksichtigt wurden. Dieses ESG-Rating wird auf einer Skala bis 10 berechnet.

Vom Anlageuniversum ausgeschlossen sind die 20 % der Emittenten mit der höchsten Verzögerung bei der Bewältigung der ESG-Herausforderungen (SRI-Kategorie „Unter Beobachtung“ (von unserem SRI-Zentrum ermittelt)).

Die ESG-Analyse der Geschäftspraktiken erfolgt mit einem proprietären Tool zur Automatisierung der quantitativen Verarbeitung von ESG-Daten in Verbindung mit einer qualitativen Analyse der SRI-Abteilung (Daten hauptsächlich von ESG-Ratingagenturen, aber auch spezialisierten Agenturen). Es besteht das Risiko, dass unser Ansatz nicht immer effizient ist und die endgültige Bewertung eines Emittenten durch die SRI-Abteilung der Verwaltungsgesellschaft von der Bewertung eines Dritten abweicht. Darüber hinaus kann die Auswahl von SRI-OGA außerhalb der Verwaltungsgesellschaft zu einer mangelnden Kohärenz führen, da die ausgewählten Fonds von vornherein unterschiedliche, voneinander unabhängige ESG-Ansätze verfolgen können.

Analyse von Energiewende und ökologischer Transition: Der Fonds verfolgt eine Strategie der Förderung der privaten Emittenten, die am aktivsten im Hinblick auf die Energiewende sind.

Das Universum der Branchen mit hohem Treibhausgasemissionen wird entlang zweier Achsen analysiert: die Intensität der Treibhausgasemissionen bei den Aktivitäten des Unternehmens und das Maß der Beteiligung des Unternehmens an der Energiewende.

Es werden diejenigen Branchen untersucht, die die höchsten Treibhausgasemissionen aufweisen und daher am ehesten in der Lage sind, diese signifikant zu reduzieren. Bei den Treibhausgasemissionen, ausgedrückt als CO₂-Äquivalenzgewicht, handelt es sich um Daten, die entweder von Unternehmen stammen – direkt oder aus Angaben gegenüber dem Carbon Disclosure Project – oder von einem Dienstleister (MSCI) geschätzt wurden.

Es gibt drei Kategorien von Emissionen: Bereich 1: Direkte Treibhausgasemissionen – Bereich 2: Indirekte Energieemissionen – Bereich 3: Andere indirekte Emissionen. Unsere Daten decken nur die zwei der drei Bereiche ab, die alle Kategorien von Treibhausgasemissionen repräsentieren. Manche Daten sind lediglich erklärend und ihre Überprüfung ist nicht zwingend erforderlich.

Unternehmen aus diesen kohlenstoffintensiven Branchen, die einem „starken Risiko“ oder einem „moderaten Risiko“ unterliegen, sind aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen. Daher wird der Fonds vorwiegend Unternehmen mit sehr hohem Treibhausgasausstoß in seinem Portfolio halten, vorausgesetzt, sie sind stark an der Energiewende und der ökologischen Transition beteiligt. Diese Unternehmen sind am besten positioniert, um die stärkste Verbesserung zu erzielen.

Das SRI-Analyseteam bewertet Unternehmen mit einem Bonus, der sich nach deren Umsatz richtet, den sie in „grünen“ Bereichen erzielen. Dieser mögliche Bonus wird dem Unternehmen beim Punkt „Energiewende“ zugeteilt. Einen Malus von –4 erhalten Unternehmen, die direkt oder indirekt eine Mehrheit an Bergwerken besitzen, die „thermische“ Kohle fördern. Dieser mögliche Malus wird dem Unternehmen bei den Punkten „Intensität der Aktivitäten“ und „Energiewende“ abgezogen.

In den gemäß den Bestimmungen zulässigen Grenzen kann der Fonds in Finanzterminkontrakte (an regulierten und organisierten Märkten in Frankreich und im Ausland bzw. außerbörslich gehandelt) investieren. In diesem Rahmen kann der Fondsverwalter Vorkehrungen treffen, um das Zinsrisiko abzusichern, das mit den im Portfolio gehaltenen Anleihen in Zusammenhang steht, – um das Portfolio gegen das Risiko einer Verformung der Zinskurve abzusichern bzw. diesem Risiko auszusetzen – um mögliche Zeichnungen oder Rücknahmen abzusichern. Der Fondsverwalter kann in Kreditderivate investieren, insbesondere in Kreditausfallswaps (CDS), um das Portfolio gegen das Risiko einer Zinsabweichung bei einem oder mehreren Emittenten abzusichern oder diesem Risiko auszusetzen bzw. gegen das Risiko des Ausfalls eines Emittenten abzusichern.

Zeichnungs- und Rücknahmebedingungen: Der Liquidationswert wird täglich neu berechnet: Der Liquidationswert an jedem Börsenhandeltag ermittelt, der kein Feiertag in Paris ist, und auf denselben Tag datiert.

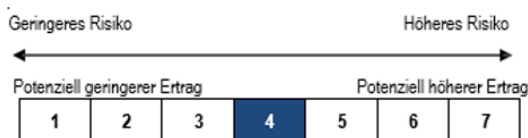
An jedem Bewertungstag hat der Anleger bis 12 Uhr mittags des Tags vor dem berücksichtigten Datum des Liquiditätswerts die Möglichkeit, bei der Depotbank Anteile zu zeichnen oder sich seine Anteile auszahlen zu lassen.

Die Dividenden werden tagesaktuell. Für seine Bewertung wurde von der Verwaltungsgesellschaft ein Swing-Pricing-Mechanismus eingerichtet (siehe Risiko- und Ertragsprofil sowie Verkaufsprospekt).

Die Verwaltungsgesellschaft kann einen Mechanismus zur Begrenzung von Rücknahmen anwenden. Weitere Informationen zu diesem Mechanismus finden Sie im Abschnitt „Instrument zur Begrenzung von Rücknahmen“ des Prospekts.

Empfehlung: Die empfohlene Anlagedauer beträgt mehr als drei Jahre. Der Fonds eignet sich möglicherweise nicht für Anleger, die ihre Einlage nach weniger als drei Jahren zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil



Dieser synthetische Indikator wurde auf der Grundlage der Bewertung der historischen Volatilität abgeleitet, die aus der wöchentlichen Wertentwicklung des Anteilscheins über einen Zeitraum von fünf Jahren ermittelt wurde.

Der synthetische Indikator kann durch den Swing-Pricing-Mechanismus beeinträchtigt werden, wobei die Auslösung bei einem Schwellenwert erfolgt, bei dem die Gefahr einer Erhöhung der Volatilität des Liquidationswerts des Investmentfonds besteht. Die Anwendung des Swing liegt gemäß der Preispolitik von OFI im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Die Parameter dieser Maßnahme sind im Einklang mit den Vorschriften nur Personen bekannt, die mit ihrer Umsetzung betraut sind

Das Risiko des OGAW befindet sich derzeit auf Niveau 4 des synthetischen Indikators. Dieses mittlere Risikoniveau ergibt sich dadurch, dass der Fonds in auf Euro lautende und von privaten Unternehmen der OECD-Länder ausgegebene Anleihen „hoher Erträge“ investiert oder anlegt und dass für den Fonds eine Gesamtsensitivität mit Zinssätzen zwischen null und zehn aufrechterhalten wird.

Bedeutendes, im Indikator nicht berücksichtigtes Risiko für den OGAW:

Kreditrisiko: Da der Fonds in Anleihen und Schuldverschreibungen investiert hat, die von Unternehmen ausgegeben werden, ist er bei Bonitätsverschlechterung oder Ausfall des Emittenten der im Portfolio gehaltenen Wertpapiere dem Kreditrisiko ausgesetzt.

Daten aus der Vergangenheit, wie jene, die für die Berechnung des synthetischen Indikators verwendet wurden, sind möglicherweise kein zuverlässiger Indikator für das zukünftige Risikoprofil Ihres OGAW.

Es ist nicht sicher, dass die angegebene Risiko- und Ertragskategorie unverändert bleiben, da sich die Einstufung Ihres OGAW fortan verändern kann. Die niedrigste Kategorie ist nicht gleichbedeutend mit einer risikofreien Anlage. Ausführlichere Informationen zum Risiko- und Ertragsprofil finden Sie im vollständigen Verkaufsprospekt, den Sie von der Verwaltungsgesellschaft OFI ASSET MANAGEMENT erhalten.

Gebühren

Die gezahlten Gebühren und Provisionen werden verwendet, um die Betriebskosten des OGAW zu decken, einschließlich der Kosten für Vermarktung und Vertrieb von Anteilen. Diese Gebühren verringern den potenziellen Wertzuwachs der Investitionen.

Einmalige Gebühren vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	Max. 2 %
Rücknahmeaufschlag	Nicht zutreffend

Die angegebenen **Ausgabeaufschläge** und **Rücknahmeaufschläge** sind Höchstbeträge. In bestimmten Fällen können die Anleger weniger bezahlen. Den tatsächlichen Wert des Ausgabeaufschlags und Rücknahmeaufschlags können sie bei ihrem Berater oder Vertriebssträger erfragen. Die Ausgabeaufschläge werden erhoben, bevor Ihr Kapital investiert wird und bevor Ihnen die Erträge Ihrer Investition ausgezahlt werden.

Vom Fonds im Laufe eines Jahres erhobene Gebühren

Laufende Kosten ¹	0,99 %
------------------------------	--------

Vom Fonds unter bestimmten Umständen erhobene Kosten

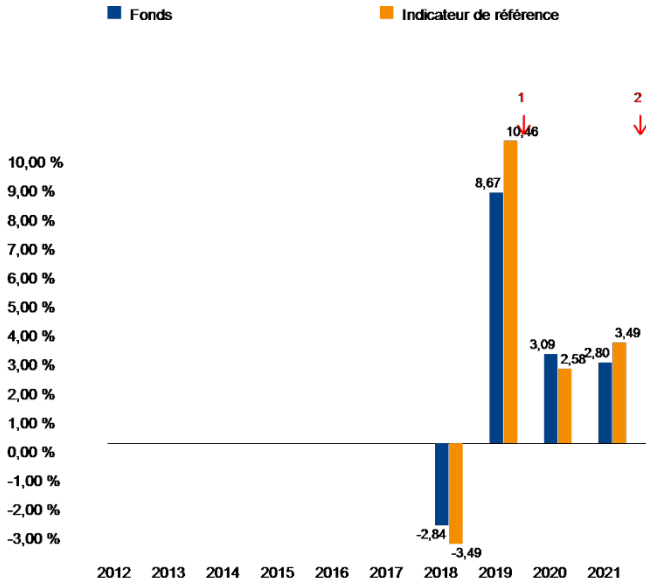
Erfolgsabhängige Provision	Nicht zutreffend
----------------------------	------------------

Laufende Kosten¹: Dieser Wert beruht auf dem vergangenen, im März 2022 abgeschlossenen Geschäftsjahr. Dieser Prozentsatz kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die laufenden Kosten beinhalten nicht die erfolgsabhängigen Provisionen und die Transaktionskosten, mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeaufschlägen, die der OGAW beim Kauf bzw. Verkauf von Anteilen an einen anderen Organismus für gemeinsame Anlagen zahlt.

Weitere Informationen über die Gebühren finden Sie im Abschnitt „Gebühren und Provisionen“ des Verkaufsprospekts dieses OGAW, den Sie auf der Website www.ofi-am.fr finden.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit



Referenzindex: Merrill Lynch Euro Non-Financial Fixed & Floating Rate High Yield Index EUR auf 3 % begrenzt.

Die möglicherweise erhobenen Ausgabeaufschläge werden bei der Berechnung der Wertentwicklung nicht berücksichtigt.

Die laufenden Kosten und die erfolgsabhängige Provision werden für die Berechnung der Wertentwicklungen berücksichtigt.

Dieser OGAW wurde am 18.04.2008 gegründet – Die Anteilscheine GI wurden am 29.08.2017 aufgelegt – Währung für die Berechnungen: EUR

Bedeutende Änderungen in den letzten zehn Jahren:

1. 23.08.2019: Anwendung eines Mechanismus zur Begrenzung von Rücknahmen.

Ab dem 30.09.2020 wird der SRRI auf 4 erhöht, zuvor betrug er 3.

Ab dem 26.02.2021 ist der Prospekt SFDR-konform.

2. Ab dem 15.10.2021 wird der OFI EURO HIGH YIELD gemäß der SFDR-Verordnung zu einem OGA nach Artikel 9 und beachtet die SRI-Dokumentation, indem er in Wertpapiere von Emittenten investiert, die einen aktiven Ansatz zur Energie- und Ökologiewende verfolgen. Seine Bezeichnung wird zu OFI RS EURO HIGH YIELD geändert.

Warnhinweis: Die Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf künftige Wertentwicklungen zu.

Praktische Informationen

Name der Depotbank: **SOCIETE GENERALE PARIS**

Anteilscheine sind für die Vermarktung in Deutschland und in Österreich mit einem gezeichneten Mindestbetrag von 1.000.000 Euro für die Erstzeichnung vorgesehen.

Weitere Informationen (Wert des Anteilscheins, vollständiger Verkaufsprospekt, Jahresberichte) können kostenlos bezogen werden:

- auf einfache schriftliche Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft **OFI ASSET MANAGEMENT**, die am 15.07.1992 von der Börsenaufsichtsbehörde unter der Nr. GP 92-12 zugelassen wurde, unter der folgenden Adresse: **OFI ASSET MANAGEMENT – 22 rue Vernier – 75017 PARIS**
- unter der folgenden E-Mail-Adresse: contact@ofi-am.fr. Sie können sich ebenfalls an unsere **Verkaufsdirektion unter der Nr. +33 (0)1 40 68 12 94** wenden.

Diese Informationen stehen in den folgenden Sprachen zur Verfügung: Französisch.

Die steuerliche Behandlung der Erträge und Kapitalgewinne aus dem OGAW hängt von der besonderen Situation des Anlegers und dem Land seines steuerlichen Wohnsitzes ab. Hierfür sollten Sie sich vorzugsweise an Ihren üblichen Steuerberater wenden.

Die Verwaltungsgesellschaft OFI ASSET MANAGEMENT kann nur dann haftbar gemacht werden, wenn die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen irreführend oder unrichtig sind bzw. im Widerspruch zu den entsprechenden Teilen des OGAW-Verkaufsprospekts stehen.

Informationen über die Verwaltungsgesellschaft und ihre OGAW erhalten Sie unter folgender Adresse: www.ofi-am.fr. Um es Anteilhabern auf ihren Wunsch zu ermöglichen, spezifischen Anforderungen gerecht zu werden, beispielsweise zur Einhaltung der für sie geltenden Vorschriften, übermittelt die Verwaltungsgesellschaft in einer angemessenen Frist an alle Anteilhaber, die dies beantragen, die erforderlichen Informationen unter Einhaltung der nach den geltenden Vorschriften vorgesehenen Regeln des Verhaltenskodex.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und wird von der frz. Finanzaufsicht überwacht. Die Verwaltungsgesellschaft OFI ASSET MANAGEMENT ist in Frankreich zugelassen und wird von der frz. Finanzaufsicht überwacht.

Die hier bereitgestellten wesentlichen Anlegerinformationen sind korrekt und entsprechen dem Stand vom **30/05/2022**

Die Informationen zu den Anteilscheinen GR sind auf einfache Anfrage erhältlich (siehe Bedingungen oben).